

Abschlussarbeiten am Lehrstuhl für Mobile und Verteilte Systeme

Die Durchführung einer Abschlussarbeit ist unabhängig vom angestrebten Studienabschluss Teil des Informatik- und Medieninformatik-Studiums. Verbindliche Details zur Durchführung dieser Arbeiten stehen in der jeweils aktuellen Studienordnung. Abschlussarbeiten haben den grundsätzlichen Anspruch der Wissenschaftlichkeit, welche durch einen hinreichenden Bezug zu aktuellen Forschungsthemen sichergestellt wird.

Themenfindung:

Generell gilt: **Planen Sie für die Themensuche genügend Zeit ein** (mehrere Wochen), da es in der Regel etwas dauert bis ein geeignetes Thema und v.a. ein zugehöriger Betreuer gefunden ist, der noch Kapazitäten hat. Das Thema einer Abschlussarbeit kann unterschiedlich festgelegt werden:

Der Lehrstuhl bietet eine aktuelle Auswahl von Abschlussarbeiten auf seiner Website (<http://www.mobile.ifi.lmu.de/lehre/ausgeschriebene-abschlussarbeiten/>) an. Bei Interesse sollte man möglichst bald mit den bei der Themenbeschreibung genannten Ansprechpartnern Kontakt aufnehmen und sein Interesse kommunizieren. Allerdings spiegelt die Website nicht das komplette Angebot an Arbeiten wieder, so dass Studenten bei Interesse zusätzlich den Mitarbeitern des Lehrstuhls kontaktieren sollten, um sich über aktuelle Themen zu informieren. Hinweise über die Themengebiete, die am Lehrstuhl von den einzelnen Mitarbeitern angeboten werden, finden sich ebenfalls auf der Seite: <http://www.mobile.ifi.lmu.de/lehre/ausgeschriebene-abschlussarbeiten/>.

Studenten können auch eigene Aufgabenstellungen unterbreiten, allerdings liegt die Entscheidung über die Wissenschaftlichkeit der Aufgabenstellung und die Übernahme der Betreuung im Ermessen der Mitarbeiter des Lehrstuhls. Eigene Vorschläge sollten daher eine möglichst große Nähe zum Forschungsgebiet des Betreuers haben und im Vorfeld besprochen werden.

Arbeiten, die von Unternehmen ausgeschrieben werden, unterliegen besonderen Regeln. Meist sind Unternehmen vor allem an praktischen Leistungen interessiert, wodurch oftmals zur Erfüllung der Wissenschaftlichkeit eine Änderung der Aufgabenstellung notwendig wird. Hierbei ist es die Aufgabe des Studenten, den Kontakt zwischen Unternehmen und Uni (jeweils vertreten durch die Betreuer der Arbeit) herzustellen. Die Aufgabenstellung und die Kompetenzen der Betreuer sind im Vorfeld zu klären, die Benotung der Arbeit obliegt in jedem Fall alleine der Hochschule.

Anmeldung:

Steht das Thema der Abschlussarbeit fest, so beginnt für den Studenten die Einarbeitungsphase. Diese Phase dient dazu, sich in das Thema einzulesen und die Aufgabenstellung zu konkretisieren. Am Ende dieser Phase, die nach ca. einem Monat abgeschlossen sein sollte, sollte der Student das Ziel der Arbeit klar vor Augen haben und sich so weit in sein Thema eingelesen haben, dass er dieses vor einem wissenschaftlichen Publikum präsentieren kann. Bei Master- und Diplomarbeiten erfolgt die Präsentation des Themas im Oberseminar, Projekt- und Bachelorarbeiten erfordern keinen Antrittsvortrag. Am Ende der Einarbeitungsphase steht die Anmeldung der Arbeit beim zuständigen Prüfungsamt. Die Anmeldung für Diplomarbeiten erfolgt durch den Studenten nach dessen Vortrag, bei Bachelor- und Masterarbeiten wird die Arbeit in Abstimmung mit dem Studenten vom Betreuer angemeldet. Projektarbeiten erfordern keine Anmeldung.

Ausführung der Arbeit:

Während der Ausführung der Arbeit kümmert sich der Student selbstständig um die Kommunikation mit den Betreuern. Insbesondere ist auch der Zweitbetreuer über den Fortschritt der Arbeit zu unterrichten. Je nach Bedarf obliegt es dem Studenten ebenfalls, Treffen mit den Betreuern zu organisieren. Die Treffen können je nach Bedarf in unregelmäßigen Abständen stattfinden. Der Student sollte zu den Treffen vorbereitet erscheinen und den Betreuern bereits im Voraus mögliche Fragestellungen, Probleme und den Stand der Arbeit zukommen lassen, damit diese ebenfalls die Möglichkeit haben, sich auf das Treffen vorzubereiten. Die Formulierung der schriftlichen Ausarbeitung erfolgt in LaTeX, ein Template für die Arbeit findet sich unter: http://www.mobile.ifi.lmu.de/wp-content/uploads/2014/10/mdsg_latex_10062012.zip.

Der Student hat sich bei der Ausarbeitung an die Richtlinien des wissenschaftlichen Schreibens zu halten, insbesondere ist das Übernehmen von Aussagen, Textpassagen und Bildern aus fremden Quellen nur unter Zitation der ursprünglichen Quelle erlaubt!

Über die ganze Dauer der Arbeit besteht Anwesenheitspflicht im Oberseminar des Lehrstuhls. Der Student kann sich durch seine Betreuer in die Mailingliste des Oberseminars eintragen lassen, um eine separate Einladung für jeden Oberseminartermin zu bekommen.

Abgabe und Abschlussvortrag:

Die Abgabe der Arbeit hat vom Studenten fristgerecht beim zuständigen Prüfungsamt zu erfolgen. Die Arbeit ist in der nach Prüfungsordnung festgelegten Anzahl, in gebundener Form und unter Einbezug aller im Rahmen der Arbeit entstandenen Software (inklusive Quelldateien), Testdaten, LaTeX Quellen sowie Vortragsfolien in Form einer **CD/DVD** am Ende der Arbeit abzugeben.

Nach Abgabe der Arbeit hat der Student einen **Abschlussvortrag** zu halten, in dem er vor wissenschaftlichem Publikum die Ergebnisse seiner Arbeit präsentiert. Der Abschlussvortrag erfolgt im Oberseminar und fließt in die Bewertung der Abschlussarbeit mit ein. Der Student muss dafür sorgen, dass die Betreuer **spätestens eine Woche vor dem Vortrag** ein Exemplar der Abschlussarbeit vorliegen haben. Liegt am Tag des Vortrages dem Lehrstuhl kein Exemplar der Abschlussarbeit vor, so kann der Vortrag nicht gehalten werden und muss verschoben werden.

Bewertung und Note:

In die Bewertung der Abschlussarbeit fließen verschiedene Kriterien mit ein. Dazu gehören bei der praktischen Durchführung unter anderem die Erfüllung der Aufgabenstellung, das selbstständige Finden von Lösungswegen, eine systematische Vorgehensweise sowie die Originalität und Einsetzbarkeit der entwickelten Lösung. In der schriftlichen Ausarbeitung spielt neben der technischen Qualität (eigener Beitrag, selbständige Arbeit, Einbezug relevanter Vorarbeiten, technische Korrektheit), sowohl eine klare und nachvollziehbare Argumentation wie auch die Darstellung der Ergebnisse eine große Rolle. In die Gesamtbewertung fließt auch die Komplexität der Aufgabenstellung mit ein.

Die Korrektur und Bewertung der Arbeit kann 2 bis 4 Wochen nach Vorliegen der abgegebenen Arbeit am Lehrstuhl in Anspruch nehmen. Besteht von Seiten des Studenten ein Zeitdruck, so hat er selbstständig dafür Sorge zu tragen, dass die Arbeit rechtzeitig abgegeben wird. Unabhängig von allen anderen Fristen kann die endgültige Note erst nach dem Vortrag im Oberseminar festgelegt werden. Steht die Note der Arbeit fest, so wird diese ans zuständige Prüfungsamt weitergegeben.